

## Kapitel VI – From DayLIGHT into DARKness

Er dreht sich zu Flaimi und sieht sie an „Wenn du das sagst, dann glaub ich dir einfach mal“ er lächelt sie dabei an.

Im weiteren Verlauf des Abends geschieht vorerst nichts spektakuläres. Nach einigen, mehr oder minder erfolgreichen Gegenstreichern klingelt es erneut an der Tür. Flämmchen springt auf „Jetzt bin ich wieder dran!“ sie hoppelt zur Tür, drückt die Klinke runter, hockt sich verschränkt hin und lässt die Tür langsam aufschwingen.

An der Tür steht eine kleine Gruppe Kinder und quäkt „Süßes sonst ...“ als sie niemanden sehen verstummt der Ausruf „..hähh...?“ Sie gucken die Tür an und wundern sich, einer der Kinder drückt sie weiter auf und da springt Flaimi auf „Wuahhhhhhhhhhhhhh ... ich geb euch gleich süßes sonst saures MUHAHAHAHAA!!!“

Die Kinder zucken zusammen „Man bist du bescheuert uns so zu erschrecken wähhh?“

Shinji gesellt sich ebenfalls zur Tür und lacht „Na Kinners geht’s juht?“ er lacht sie dabei an.

Einer der Kinder stellt sich vor Flaimi und Shinji hin „Ihr seit beide blöd und kindisch, Halloween ist für uns Kinder und nicht für Spinner wie ihr.“

„Spinner wie wir?“ Shinji guckt Flaimi mit aufgerissenen Augen an. „Ja hat der Zwerg gesagt“ erwidert Flaimi mit verwundertem Gesichtsausdruck. „Also i find des lustig, wenn die, die eigentlich erschrecken wollen selbst erschreckt werden.“ Sie lächelt Shin an. „Japp, außerdem is es nirgends geschrieben, dass wir Pseudo-Erwachsene nicht auch unseren Spass bei Halloween haben dürfen.“ grinst Shin.

Die Kinder sehen die beiden böse an und der eine, der die beiden schon angemurrt hat meckert weiter „Hallo ihr Turteltauben? What is nu, bekommen wir nun etwas oder nicht?“ Flaimi sieht die Kinder an „Hä??“ Shinji dreht sich um und holt von der Kommode ein paar Schokoriegel und hält sie den Kindern hin „Da bitte schön und bis zum nächsten Jahr.“ Die Kinder nehmen sich die Riegel und drehen sich um, einer der Kids streicht auf einem Blatt mit rotem Stift etwas an und murmelt „Nächstes Jahr, das bezweifle ich.“ und tappert los, der Rest folgt ihm.

„Mata ne ihr Zwerge“ Shin und Flämmchen stehen im Vorgarten und winken.

„Die ham sich aba voll aufgereggt“ lacht er und geht zur Haustür zurück. „Japp, aba das schad den Kindern nicht, es is ja Halloween, da muss man halt mit so etwas rechnen“ antwortet Flaimi und macht hinter sich die Tür zu.

Im Wohnzimmer macht Shin Musik an und setzt sich aufs Sofa „Nun haben wir es gleich 22Uhr“. Flaimi sieht zur Uhr und setzt sich dann zu Shinji „Japp, i denke ma, dass nun der Umzug der Kinder zu Ende ist.“ Als es aus der Anlage schallt „From DAYLIGHT into DARKNESS“ fällt der Strom aus.

„Ähm...? Das is jetzt normal?“ frag Shin verunsichert. Flaimi seiht ihn verunsichert an „Nö ist es eigentlich nicht.“ „Hast du Kerzen, Taschenlampen oder iwi so was im Haus?“

Shin steht auf und läuft los „Ich müsste...“ und knallt volle Möhre gegen die Wand „Ahhh .. verdammt, dass kommt davon, wenn man Nachtblind ist ...“ er steht mit einer Hand an die Wand gelegt da „ja ich hab Kerzen in der Küche.“ Dabei tastet er sich zur Tür und reibt sich die Stirn. Flämmchen tappert besorgt auf ihn zu „Du bist Nachtblind ... armes Shin“ sie streicht ihm über den Kopf und kommt ihm dadurch sehr nahe. Shinji bemerkt ihre sanfte Berührung und ihm wird ziemlich warm „... Äh .. jah, bei mir dauert das 'ne Weile bis ich im Dunklen sehen kann.“ Sie nimmt sacht seine Hand „Na dann, halt dich einfach an mich.“ und führt ihn in die Küche.

Sein Herz fängt an schneller zu schlagen „Also .. die Kerzen müssten ...“ er kramt in einer Schublade rum und holt ein Feuerzeug heraus und macht es an „... irgendwo hier in der Schublade sein.“ Er hält ihr auf einmal eine Kerze unter die Nase „ErdbeerPfirsich oder die Taschenlampe hier?“ „Ähh? ...“ sie schaut ihn fragend an „Ach so, du hast nur Duftkerzen..“ muss dabei lachen „jah dann ErdbeerPfirsich.“

Shinji macht ein paar Kerzen an und gibt Flaimi zwei und selbst trägt er ebenfalls zwei. Mit den nun brennenden Leuchtelementen gehen sie zur Haustür. Als er sie aufmacht rennt es ihm eiskalt den Rücken herab, vor der Tür stehet eine schwarze Silhouette „Wer bist du?“ fragt er erschrocken.

Er bekommt aber keine Antwort.

Die komplette Straße ist finster nur die Kürbisse mit den Kerzen leuchten und in einigen Fenstern ist ein schwacher Lichtschein zu sehen von Taschenlampen und Kerzen.

Shinji hält nun eine Taschenlampe vor sich und leuchten die Gestalt an.

Doch das Licht geht durch sie hindurch. „Ahh .. da schau, das ist der Schatten von dem ich dir vorhin erzählt hab.“ Ertönt es aufgeregt hinter ihm. Flaimi hält sich an ihm fest.

„Noch einmal ..“ seine stimme klingt nun energischer „Wer bist du und was willst du von uns?“ Und wieder keine Antwort, die Gestalt schwebt in diesem Moment unscheinbar in die Finsternis zurück und verschwindet. Auf dem Boden liegt ein Zettel auf dem geschrieben steht „Ihr solltet schnell vergessen bevor etwas geschieht!“ Flämmchen klammert sich nun enger an Shin „Na toll, als ob der Auftritt jetzt förderlich war zum vergessen.“

Er hält sie sanft in seinen Armen „Hmm ... ich weiß nicht i-was ist doch da Faul.“ Er geht mit ihr ins Haus zurück „Wir sollten morgen, wenn es hell ist mal die Bücherei aufsuchen.“ Sie sieht ihn mit großen Augen an „Okay, solange du mich nicht allein lässt.“ Er grinst „Ich würde dich doch jetzt nimmer allein lassen me Lady.“ Er streicht ihr über ihren Kopf hinab zu ihren Wangen und lässt seine Hand dort liegen „Soll ich dich vlt nach Hause bringen oder willst du warten bis der Strom wieder geht?“ Sie lächelt ihn an „Nein, ich bleibe lieber noch bei dir, nicht dass du, wenn du wieder Heim gehen würdest, dich unterwegs verläufst oder dir was passiert.“

„Ähm ... okay gut, da hast du recht. Ich mit meinem super Orientierungssinn und dem im Dunkeln nicht besonders gut sehen können.“

Die beiden sitzen neben einander auf dem Sofa, Shinji noch immer mit seiner Hand auf Flaimis Wang und sehen sich in ihre Augen. In Flämmchen rast das Herz und sie fühlt sich sehr stark zu Shinji hingezogen „Was passiert hier nur, wie schafft er das? ... Ich will ihm so nahe sein ...“ flüstert sie sich in sich hinein.

Sie lächelt ihn mit roten Wangen an und nimmt all ihren Mut zusammen und streicht mit ihren Händen über Shinjis Rücken und nimmt ihn in den Arm.

Shinji sieht sie an, in ihm rast sein Herz und weiß nicht was er machen soll. „Geht es dir eigentlich gut ... also wegen dem Schock“ er sieht sie dabei nervös an. Sie nickt leicht wird dabei rot „Ja mir geht es gut .. du bist ja da“ sie zieht ihn sanft etwas näher und kommt mit ihrem Gesicht seinem näher. „Miau...“ ertönt es leise und verunsichert von ihm. In seinem Kopf die Gedanken am routieren, bevor er einen Gedanken fassen kann spürt er die wärme von Flaimis Lippen an seinen. Er hält

kurz inne „... sicher?“ fragt er vorsichtig. Flämmchen liegt mit hoch rotem Kopf an seinen und nickt. Shinji gibt sich dem hin und erwidert ihren Versuch ihn zärtlich zu küssen.

Nach dem lehnen sie sich aneinander und halten sich gegenseitig und lauschen ihren Herzschlägen.